

SITZUNG VOM

5. Mai 2008

P R O T O K O L L

der 14. Sitzung

Datum: Montag, 5. Mai 2008

Zeit: 18.00 bis 19.00 Uhr

Ort: Singsaal Lättenwiesen

Vorsitz: Ratspräsident Andreas Nold
Ratspräsident Beat Altorfer

Protokoll: Ratssekretär André Willi

Anwesend: 35 Mitglieder

Abwesend: Albert Steffen (zahnärztliche Operation)

Geschäfte:

1. Mitteilungen
2. Protokoll der 13. Sitzung vom 7. April 2008
3. Postulat Haci Pekerman (SP) "Integrationskonzept der Stadt Opfikon; weitere Massnahmen bzw. Ergänzungen" - Überweisung
4. Postulat Amr Abdel Aziz (SP) "Postulat betreffend die Möglichkeit der Schaffung einer Strategie-Kommission für Opfikon" - Begründung
5. Ersatzwahl eines Delegierten in den Spitex-Verein
6. Wahl des Büros für das Amtsjahr 2008/09
 - 6.1 Geheime Wahl des Ratspräsidenten
 - 6.2 Geheime Wahl des 1. Vizepräsidenten
 - 6.3 Geheime Wahl des 2. Vizepräsidenten
 - 6.4 Offene Wahl von 3 Stimmzählenden

SITZUNG VOM

5. Mai 2008

1. Mitteilungen

1.1 Personelles**B5.1.3**

Verabschiedung von Pia Bättig (GV) aus dem Gemeinderat durch Ratspräsident Andreas Nold. Pia Bättig ist seit 1994 im Gemeinderat, sie war in dieser Zeit Mitglied in verschiedenen Kommissionen und im Amtsjahr 2000/2001 Präsidentin des Gemeinderates. Pia Bättig dankt in ihrer Abschiedsrede ihren Kolleginnen und Kollegen für die spannende Zeit im Gemeinderat. Sie erklärt, dass die Arbeit im Gemeinderat für sie eine Lebensschule war in der sie viel Neues dazu gelernt hat. Des Weiteren bedankt sich Pia Bättig bei den beiden Ratssekretären Roger Würsch und André Willi für die Unterstützung. Sie wünscht ihrem Nachfolger Florian Grunholzer als Mitglied im Gemeinderat sowie Regula Schmid-Fürst, welche neu das Präsidium der Fraktion des Gemeindevereins übernimmt, alles Gute.

1.2 Eingegangene Post**B5.1.1**

- Liste offener Geschäfte des Gemeinderates
- Protokoll des Büros des Gemeinderates
- SRB 2008-081 - Postulat Haci Pekerman (SP) "Integrationskonzept der Stadt Opfikon; weitere Massnahmen bzw. Ergänzungen"
- Postulat Amr Abdel Aziz (SP) "Postulat betreffend die Möglichkeit der Schaffung einer Strategie-Kommission für Opfikon"
- Kleine Anfrage Amr Abdel Aziz (SP) und Mitunterzeichnende "Preisaufschlag SBB-Tageskarten"
- Broschüre Parlament März 2008

1.3 Eingang kleine Anfrage Amr Abdel Aziz (SP)**U1.4**

Ratspräsident Andreas Nold bestätigt den Eingang der kleinen Anfrage "Preisaufschlag SBB-Tageskarten". Amr Abdel Aziz möchte vom Stadtrat wissen, weshalb die Preise für die SBB-Tageskarten erhöht wurden. Nach der Bekanntgabe heute im Rat hat der Stadtrat diese kleine Anfrage innerhalb von zwei Monaten schriftlich zu beantworten. Eine mündliche Behandlung im Rat ist ausgeschlossen (Art. 49 GO GR).

SITZUNG VOM

5. Mai 2008

1.4 Stellungnahme zur Erklärung von Albert Steffen (SVP) an der Gemeinderatessitzung vom 7. April 2008 betreffend Bezirksratsbeschluss Glattalbahn / Projekt Station Balsberg **B5.1.3**

Ratspräsident Andreas Nold betont, dass der Ratspräsident und der Ratssekretär den Beschluss des Bezirkrates am 3. Februar 2008 entgegengenommen haben und grundsätzlich einen Weiterzug an den Regierungsrat nicht erwogen bzw. aufgrund der Usanz in Opfikon nicht als Variante erachtet haben. Die Sachlage und Konsequenzen schienen einen Rekurs nicht zu rechtfertigen.

Insbesondere erscheinen der Beschluss des Bezirkrates und die darin aufgeführten Erwägungen so zu liegen, dass ein Weiterzug nicht erfolgsversprechend wäre und einen grossen juristischen Aufwand und entsprechende Kosten verursacht hätten. Der Ratspräsident und der Ratssekretär bedauern ein allfälliges falsches Vorgehen und einen Entscheid, welcher nicht im Sinne des gesamten Gemeinderates ist.

Leo Wehrli (SVP) bemängelt, dass das Thema nicht wie vom Ratspräsidenten versprochen als Traktandum behandelt wird, sondern nur als Mitteilung.

Heinrich Eberhard (SVP) verlangt vom Büro des Gemeinderates, dass in Zukunft in ähnlichen Fällen beim Bezirksrat vorsorglich ein Rekurs eingeleitet werden muss. Dieser kann nachträglich immer noch zurückgezogen werden, falls der Gemeinderat einer mehrheitlich anderen Meinung ist.

Ratspräsident Andreas Nold erklärt, dass das Büro des Gemeinderates schon in seiner nächsten Sitzung ein Konzept erarbeitet, wie bei solchen Situationen reagiert werden soll.

2. Protokoll der 13. Sitzung vom 7. April 2008

Leo Wehrli (SVP) bemängelt, dass im Protokoll der letzten Sitzung die Aussage des Ratspräsidenten über die Schaffung eines eigenen Traktandums betreffend dem Thema "Rekursfrist des Bezirkrates betreffend der Station Balsberg" fehlt.

Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.

SITZUNG VOM

5. Mai 2008

**3. "Integrationskonzept der Stadt Opfikon; weitere Massnahmen bzw. Ergänzungen" - Postulat Haci Pekerman (SP) J2.1.1
Keine Überweisung an den Stadtrat**

Haci Pekerman (SP) bedankt sich beim Stadtrat für dessen Beschluss betreffend der Überweisung seines Postulates. Für ihn ist dies ein Beweis, dass der Stadtrat das Thema "Integration" zu seinen Schwerpunkten gesetzt hat und sich dafür bemüht. Er erklärt, dass die Schweiz derzeit in einer guten Ausgangslage ist. Die Wirtschaft boomt und die gesellschaftlichen Probleme sind im internationalen Vergleich eher klein. Doch gäbe es noch grosses Entwicklungspotenzial. Haci Pekerman möchte darauf aufmerksam machen, dass sein Postulat das Thema "Bildung" hervorhebt. Er betont, dass Zweifünftel der Migrationsbevölkerung keine Berufsausbildung hat, ebenso wie Einünftel der Schweizerinnen und Schweizer. Gemäss internationalen Kriterien muss die öffentliche Hand ein Prozent des Bruttoinlandproduktes in Forschung und Bildung investieren, aber dieses Ziel wird in der Schweiz nicht erreicht. Von dieser Tatsache ist die Stadt Opfikon ebenfalls betroffen. Integration ist ein gegenseitiger Prozess und bereichert ständig die kulturelle Vielfalt der Schweiz. Haci Pekerman betont, dass die Politikerinnen und Politiker für eine Verbesserung des Systems verantwortlich sind.

Hans Speck (SD) ist der Meinung, dass Menschen, welche in andere Länder auswandern, sich der Kultur des jeweiligen Landes anpassen müssen. Gemäss Postulat Haci Pekerman sollen die ausländischen Bewohner von Opfikon in ihrer Herkunftskultur verharren. Die Assimilation der zugewanderten Ausländer lässt sich nicht mit Geld bewirken und auch nicht, indem man Sozialarbeiter anstellt. Und wenn schon zusätzliche Angebote für Ausländer geschaffen werden, sollen das bitte die Unternehmer bezahlen, welche die Ausländerinnen und Ausländer ins Land rufen und sie als billige Arbeitskräfte ausbeuten, und nicht die Allgemeinheit. Hans Speck stellt den Antrag für eine Ablehnung der Überweisung des Postulates an den Stadtrat.

Pia Bättig (GV) erklärt, dass die Integration einen dynamischen, langen andauernden und sehr differenzierten Prozess des Zusammenfügens und Zusammenwachsens beschreibt. Dieser Prozess besteht aus Annäherung, gegenseitiger Auseinandersetzung, Kommunikation, Finden von Gemeinsamkeiten, Feststellen von Unterschieden und der Übernahme gemeinschaftlicher Verantwortung zwischen Zugewanderten und anwesender Mehrheitsbevölkerung. Sie erklärt, dass mit dem Ausarbeiten und Umsetzen des Integrationsprogrammes der Stadtrat aktiv dazu beitragen will, dass sich vorwiegend ausländische Mitmenschen in der Stadt Opfikon integrieren können. Dabei sollen bestehende Angebote vernetzt werden, um Doppelspurigkeiten zu vermeiden. Haci Pekerman hat in seinem Postulat eine Reihe von Forderungen gestellt, mit der leisen Hoffnung, dass diese umgesetzt werden. Pia Bättig stellt die Frage, ob sich die Ausländer hier überhaupt integrieren wollen?

SITZUNG VOM

5. Mai 2008

Wie viel nützt es, wenn nur die eine Seite, und damit ist diejenige der Stadt Opfikon gemeint, Anstrengungen unternimmt? Inwieweit müssten die beiden Parteien gemeinsame Ziele festlegen?

Pia Bättig ist der Meinung, dass die Forderungen sehr einseitig sind, der Postulant will alles auf dem Silbertablett serviert bekommen. Ihr fehle das Engagement von Personen, die integriert werden möchten. Forderungen werden an die Stadt gestellt, die viele Kosten verursachen, ohne konkrete Gegenleistung, die man von der anderen Seite durchaus auch fordern könnte. Sie erklärt, dass die Fraktion des Gemeindevereins und der EVP der Meinung ist, dass von Seiten der Stadt schon sehr viel unternommen wird. Auch zu erwähnen ist das grosse Engagement der Schule und der Vereine. Dort kann Integration tagtäglich wunderbar gelebt werden. Sie ist der Meinung, dass sich die zu Integrierenden Möglichkeiten überlegen müssen, wie sie der Stadt Opfikon danke sagen können, für all das Engagement, für all die finanziellen Unterstützungen wie zum Beispiel die Ausgaben im Sozialamt oder bei den Sonderschulungen. Sie betont, dass es nicht gut ankäme, wenn nur gefordert, die hohle Hand gestreckt und zuallerletzt der Geldgeber noch mit Kritik überhäuft wird. Aus all diesen Gründen lehnen die beiden Fraktionen Gemeindeverein und EVP die Überweisung des Postulats ab.

Otto Peyer (FDP) betont, es mache keinen Sinn, wenn man in einen laufenden Prozess des Stadtrates eingreift, bevor man überhaupt irgend welche Resultate hat. Er warnt den Gemeinderat vor einem Schnellschuss.

Leo Wehrli (SVP) ist der Meinung, das eingebürgerte Ausländer ihren Pass auch wieder abgeben können, falls ihnen die Situation in der Schweiz so nicht gefällt.

Stadtrat Valentin Perego erklärt, dass man den Integrationsprozess erst im Juni mit einer 30-Prozent-Stelle aufgleisen wird und während eines Jahres Erfahrungen sammeln werde. Danach könne man die ersten Schlüsse ziehen. Er betont, dass mit der Bildung sicherlich viel erreicht werden kann, trotzdem gehen dem Stadtrat die Forderungen von Haci Pekerman ebenfalls einwenig zu weit.

In der Abstimmung wird der Antrag des Stadtrates um Überweisung des Postulates von Haci Pekerman (SP) mit 29:6 Stimmen abgelehnt.

SITZUNG VOM

5. Mai 2008

3. "Integrationskonzept der Stadt Opfikon; weitere Massnahmen bzw. Ergänzungen" - Postulat Haci Pekerman (SP) J2.1.1
Keine Überweisung an den Stadtrat
-

Der Gemeinderat

- gestützt auf die heutigen Verhandlungen -

BESCHLIESST:

1. Das Postulat wird nicht an den Stadtrat zur Bearbeitung überwiesen.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Haci Pekerman, Glärnischstrasse 24c, 8152 Opfikon
 - Stadtrat
 - Verwaltungsdirektor
 - Verwaltungsdirektor-Stv.
 - Abteilung Bevölkerungsdienste

4. **Postulat Amr Abdel Aziz (SP) "Postulat betreffend die Möglichkeit der Schaffung einer Strategie-Kommission für Opfikon"** V4.6
Begründung
-

Amr Abdel Aziz (SP) erklärt, dass die soziale Belastung der Stadt sehr hoch ist. Zu dieser Last kommen noch raumplanerische, verkehrspolitische und neuerdings auch erhebliche wirtschafts- und finanzpolitische Herausforderungen hinzu. Er betont, dass die Stadt in den vergangenen Jahrzehnten als Wohngemeinde dramatisch an Attraktivität eingebüsst hat. Sollte diese Entwicklung auch auf gemeindepolitische Fehler und Versäumnisse zurück zu führen sein, dann ist er der Meinung, dass es sich dabei vorwiegend um Fehler und Versäumnisse strategischer Natur gehandelt haben müsste. Mit dem vorliegenden Postulat will er den Stadtrat auffordern zu prüfen, ob die Schaffung einer Strategie-Kommission, zum Beispiel nach dem Vorbild der Stadt Baden, helfen könnte, sich den wachsenden Herausforderungen in Zukunft besser stellen zu können. Amr Abdel Aziz möchte den Stadtrat einladen, die in seinem Postulat formulierten Massnahmen zu prüfen. Der Stadtrat muss bis zur nächsten Sitzung im Juni erklären, ob er diesen Vorstoss entgegen nehmen wird oder nicht.

SITZUNG VOM

5. Mai 2008

5. Ersatzwahl einer Delegierten in den Spitex-Verein**G3.1.6**

Der Sprecher der Interfraktionellen Konferenz, Otto Peyer, schlägt vor:

- Erika Ariger (SVP)

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt. Die Vorgeschlagene wird vom Ratspräsidenten als gewählt erklärt.

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Erika Ariger
- Stadtrat
- Stadtkanzlei
- Abteilung Gesundheit und Umwelt

6. Wahl des Büros für das Amtsjahr 2007/2008**B5.1.3****6.1 Geheime Wahl des Ratspräsidenten**

Der Sprecher der Interfraktionellen Konferenz, Otto Peyer, schlägt vor:

- Beat Altorfer (EVP)

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt. Die geheime Wahl ergibt:

Zahl der Anwesenden	35
Eingegangene Wahlzettel	35
abzüglich leere Wahlzettel	1
abzüglich ungültige Wahlzettel	0
massgebende Zahl der Wahlzettel	34
Absolutes Mehr	18
gewählt ist Beat Altorfer mit Stimmen	34
vereinzelte	0
Total	34

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Beat Altorfer
- Bezirksrat
- Stadtrat
- Stadtkanzlei

SITZUNG VOM

5. Mai 2008

Beat Altorfer bedankt sich für die Wahl, er nimmt sie an. Als erste Amtshandlung verabschiedet er Andreas Nold. Beat Altorfer lobt die Art und Weise wie Andreas Nold die Sitzungen stets effizient und souverän geführt hatte. Auch die Ruhe und Gelassenheit von Andreas Nold während den Sitzungen waren beeindruckend. Beat Altorfer verdankt die Arbeit und überreicht Andreas Nold einen Gutschein, zwei Flaschen Wein und einen Blumenstrauss.

Andreas Nold betont, dass er auf ein äusserst interessantes Jahr zurückblicken kann. Sein Dank richtet sich an alle Ratskolleginnen und Ratskollegen für die konstruktive Zusammenarbeit und den Ratssekretär für seine Unterstützung.

In seiner Antrittsrede bedankt sich Beat Altorfer zuerst für seine Wahl. Er will sein Amt im Sinne der Geschäftsordnung wahrnehmen, bei welcher festgehalten wird, dass der Ratspräsident für eine gute Stimmung und für eine effiziente Abwicklung der Geschäfte zu sorgen hat.

6.2 Geheime Wahl des 1. Vizepräsidenten

Die Interfraktionelle Konferenz, vertreten durch Otto Peyer, schlägt vor:

- Carlos Martinez (CVP)

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt. Die geheime Wahl ergibt:

Zahl der Anwesenden	35
Eingegangene Wahlzettel	35
abzüglich leere Wahlzettel	4
abzüglich ungültige Wahlzettel	0
massgebende Zahl der Wahlzettel	31
Absolutes Mehr	16
 gewählt ist Carlos Martinez mit Stimmen	 29
 vereinzelte	 2
 Total	 31

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Carlos Martinez
- Bezirksrat
- Stadtrat
- Stadtkanzlei

SITZUNG VOM

5. Mai 2008

6.3 Geheime Wahl des 2. Vizepräsidenten

Die Interfraktionelle Konferenz, vertreten durch Otto Peyer, schlägt vor:

- Urs Wagner (NIO@Grünliberale)

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt. Die geheime Wahl ergibt:

Zahl der Anwesenden	35
Eingegangene Wahlzettel	35
abzüglich leere Wahlzettel	12
abzüglich ungültige Wahlzettel	0
massgebende Zahl der Wahlzettel	23
Absolutes Mehr	12
gewählt ist Urs Wagner mit Stimmen	19
vereinzelte	4
Total	23

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Urs Wagner
- Bezirksrat
- Stadtrat
- Stadtkanzlei

6.4 Offene Wahl von 3 Stimmzählenden

Die Interfraktionelle Konferenz, vertreten durch Otto Peyer, schlägt als Stimmzählende vor:

- Roman Schmid (Jungbürgerliche Liste SVP)
- Mark Hottinger (GV)
- Otto Peyer (FDP)

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt. Die Vorgeschlagenen werden vom Ratspräsidenten als gewählt erklärt.

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- die Gewählten
- Stadtrat
- Stadtkanzlei

SITZUNG VOM

5. Mai 2008

Schluss der Sitzung

Gegen die Geschäftsführung werden keine Einwendungen erhoben. Beat Altorfer macht auf die Rekursmöglichkeiten gemäss § 151 des Gemeindegesetzes aufmerksam. Rekursinstanz ist der Bezirksrat Bülach, Bahnhofstrasse 3, 8180 Bülach.

Opfikon, 10. Mai 2008

Für richtiges Protokoll
Der Ratssekretär:

A. Willi

PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM

5. Mai 2008

Protokoll geprüft:

Datum:

Der Präsident:
Beat Altorfer:

.....

Der 1. Vizepräsident:
Carlos Martinez

.....

Der 2. Vizepräsident:
Urs Wagner

.....